

## Technisches Merkblatt

# COMBIFLEX®-C2

Art.-Nr. 2 05015

## Zweikomponentige, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (Ausführung nach DIN 18195)

### Eigenschaften:

- naht-, fugenlose, flexible, rissüberbrückende Abdichtung
- geeignet für alle bauüblichen Untergründe
- kurzfristig regenfest
- umweltgerecht
- leichtes Vermischen der beiden Flüssigkomponenten
- leichte, wirtschaftliche Verarbeitung
- spachtel-, streich- und rollfähig
- ohne Voranstrich auf matt feuchten und trockenen Untergründen einsetzbar
- übertrifft die Anforderungen der DIN 18195, Teil 2

### Einsatzgebiete:

Außenabdichtung von Bauwerken im Erdreich und Abdichtung unter Estrichen gegen:

- Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18195 - Teil 4
- nichtdrückendes Wasser - mäßige Beanspruchung nach DIN 18195 - Teil 5
- aufstauendes Sickerwasser nach DIN 18195 - Teil 6

### Technische Daten:

Basis: 2-komponentige, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung

Verarbeitungs-/

Untergrundtemp.: + 5° C bis + 30° C

Verarbeitungszeit: ca. 60 Minuten

Materialbedarf bei:

- Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes Sickerwasser:  
4,7 l/m<sup>2</sup> = ca. 4,7 mm Nassschicht- /ca. 3 mm Trockenschichtdicke
- nichtdrückendes Wasser:  
4,7 l/m<sup>2</sup> = ca. 4,7 mm Nassschicht- /ca. 3 mm Trockenschichtdicke
- aufstauendes Sickerwasser:  
6,3 l/m<sup>2</sup> = ca. 6,3 mm Nassschicht-/ca. 4 mm Trockenschichtdicke

Der Materialmehrerverbrauch bei Unebenheiten des Untergrundes ist nicht berücksichtigt.

Mischzeit: ca. 1 - 2 Minuten

Lieferform: 14, 28 l-Gebinde

Lagerung: frostfrei, 9 Monate im original verschlossenen Gebinde

Reinigungsmittel: Werkzeuge sofort mit Wasser abspülen oder mit ASO-Kaltreiniger säubern. Angetrocknetes Material ist nur schwer entfernbar.

### Untergrund:

Der Untergrund muss frostfrei, fest, eben, frei von Nestern, und klaffenden Rissen, Graten und frei von schädlichen Verunreinigungen sein. Nicht verschlossene Vertiefungen größer 5 mm, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen, sind mit geeignetem Mörtel zu schließen. Oberflächen von Mauerwerk nach DIN 1053-1 oder von haufwerksporigen Baustoffen, offene Stoßfugen bis 5 mm Oberflächenprofilierung bzw. Unebenheiten von Steinen (z. B. Putzrillen bei Ziegeln oder Schwerksteinen) müssen egalisiert werden. Kanten müssen gefast und Kehlen sollten gerundet sein.

### Verarbeitungshinweise:

Wand-/Bodenanschlüsse:

Ein Dichtband\*) mit AQUAFIN-2K\*\*) verkleben und seitlich einarbeiten.

Alternativ mit AQUAFIN-1K vorschlämmen. Frisch in frisch eine Hohlkehle aus ASOCRET-RN bzw. Zementmörtel (MG III) unter Zugabe von ASOPLAST-MZ mit mind. 4 cm Schenkellänge einbauen. Nach Aushärtung in diesem Bereich einschl. Sohlenstirnseite mit AQUAFIN-1K überarbeiten.

Gebäudetrennfugen bei durchgehender Bodenplatte: Ein Dichtband\*) mit AQUAFIN-2K\*\*) verkleben und seitlich einarbeiten.

---

# COMBIFLEX®-C2

\*) Geeignete Dichtbänder sind: ASO-Dichtband-2000-S/  
ADF-Fugenband/ ADF-Hohlkehlenband.

\*\*\*) Zum Kleben der Dichtbänder AQUAFIN-2K oder  
AQUAFIN-2K/M nur mit der Hälfte der Dispersion  
anmischen. Die erforderliche, spachtelbare Konsistenz  
durch Wasserzugabe einstellen. AQUAFIN-2K oder  
AQUAFIN-2K/M mit einer 4er Zahnung auftragen, das  
Dichtband eindrücken und überspachteln.

## **Verarbeitung:**

Die A- Komponente von COMBIFLEX-C2 ist grundsätzlich  
mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 300 - 500  
U/Min.) gründlich aufzurühren. Anschließend wird die  
B-Komponente von COMBIFLEX-C2 komplett in die  
A-Komp. gegeben und gemischt, bis eine einheitliche,  
homogene knotenfreie Masse entsteht.

### **Nach DIN 18195- Teil 4:**

COMBIFLEX-C2 mit einer Glättkelle in mind. 2 Arbeits-  
gängen auftragen. Zur Erreichung einer gleichmäßigen  
Schichtdicke idealerweise mit einer Zahnkelle  
entsprechender Größe aufkämmen und mit der glatten  
Seite der Zahnkelle eine geschlossene Oberfläche  
bilden. Die Verarbeitung erfolgt frisch in frisch. Die  
Trockenschichtdicke muss mind. 3 mm betragen. Auf die  
frische COMBIFLEX-C2 - Abdichtungsschicht das  
ASO-Systemvlies-02 ohne Überlappung auflegen und  
mittels Glättkelle oder Teerbesen glattstreifen.

### **Nach DIN 18195- Teil 5:**

COMBIFLEX-C2 mit einer Glättkelle in mind. 2 Arbeits-  
gängen auftragen. An Kehlen und Kanten in die frische  
erste Abdichtungsschicht die ASO-Verstärkungseinlage  
auflegen. Vor dem zweiten Auftrag muss der erste Auftrag  
soweit durchgetrocknet sein, dass durch den folgenden  
Auftrag eine Schädigung auszuschließen ist. Die  
Trockenschichtdicke muss mind. 3 mm betragen. Auf die  
frische COMBIFLEX-C2 - Abdichtungsschicht das  
ASO-Systemvlies-02 ohne Überlappung auflegen und  
mittels Glättkelle oder Teerbesen glattstreifen.

### **Nach DIN 18195- Teil 6:**

COMBIFLEX-C2 mit einer Glättkelle in mind.

2 Arbeitsgängen auftragen. Auf die frische erste  
Abdichtungsschicht die ASO-Verstärkungseinlage  
auflegen. Vor dem zweiten Auftrag muss der erste Auftrag  
soweit durchgetrocknet sein, dass durch den folgenden  
Auftrag eine Beschädigung auszuschließen ist. Die  
Trockenschichtdicke muss mind. 4 mm betragen. Auf die  
frische COMBIFLEX-C2 - Abdichtungsschicht das  
ASO-Systemvlies-02 ohne Überlappung auflegen und  
mittels Glättkelle oder Teerbesen glattstreifen. Die  
kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung ist aus  
dem Wandbereich über die Bodenplatte bis etwa  
100 mm auf die Stirnfläche der Bodenplatte herunter-  
zuführen.

### **Überprüfung der Abdichtung:**

Die Schichtdickenkontrolle hat im frischen Zustand durch  
das Messen der Naßschichtdicke (mind. 20 Messungen  
je Ausführungsobjekt bzw. mind. 20 Messungen je  
100 m<sup>2</sup> ) zu erfolgen. Die Verteilung der Messpunkte  
sollte diagonal erfolgen. Je nach baulichen Gegeben-  
heiten ist die Messpunktdichte, z. B. im Bereich von  
Durchdringungen, Übergängen, Anschlüssen, zu  
erhöhen. Bei zwei Aufträgen mit der  
ASO-Verstärkungseinlage sind beide Schichtdicken  
gesondert zu kontrollieren. Die Überprüfung der  
Durchrocknung muss an einer Referenzprobe zerstörend  
mittels Keilschnittverfahren erfolgen. Die Referenzprobe  
besteht aus dem an dem Objekt vorhandenen Untergrund  
(z.B. Mauerstein), der in der Baugrube gelagert wird. Für  
nachträgliche Prüfungen an dem Objekt kann die  
Trockenschichtdicke durch das Keilschnittverfahren  
festgestellt werden.

Bei Abdichtung nach DIN 18195-Teil 6 sind die  
Schichtdickenkontrollen zu dokumentieren.

### **Drain- und Schutzplatten:**

Abdichtungen vor starker Sonneneinstrahlung und vor  
mechanischen Beschädigungen durch geeignete  
Schutzmaßnahmen bzw. -schichten z. B. durch  
ASO-Systemvlies-02 und INA Schutz- und Drainelement  
schützen. Bei der Anfüllung von bindigem Boden das  
INA Schutz- und Drainelement mit COMBIDIC-1K  
verkleben. Schutzschichten dürfen keinen punkt bzw.

---

---

linienartigen Druck auf die Abdichtung ausüben. Noppenbahnen und wellenförmige Schutzplatten sind daher nicht geeignet. Die Drainung erfolgt nach DIN 4095. Geschlossenzellige Schutz- und Drainplatten (Perimeterdämmung) mit COMBIDIC-2K verkleben.

#### **Hinweise:**

- ☞ Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von COMBIFLEX-C2 schützen.
- ☞ Negativer Wasserdruck kann von bituminösen Abdichtungen nicht aufgenommen werden. In den Bereichen, in denen dies zu erwarten ist, muss vorher mit AQUAFIN-1K eine Schutzbeschichtung aufgetragen werden.
- ☞ Mauerwerkskronen und offene Fensterbrüstungen vor eindringendem Wasser schützen.
- ☞ Entsprechend den anerkannten Regeln der Technik unter den aufgehenden Wänden und auf der Sohle eine Abdichtung mit AQUAFIN-2K oder AQUAFIN-2K/M vornehmen.
- ☞ Ausführungsbeispiele Rohrdurchführung, Fundament- und Sockelbereich beachten.
- ☞ Die erforderliche Mindestschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden.
- ☞ Die erforderliche Nassschichtdicke darf an keiner Stelle um 100% überschritten werden.
- ☞ COMBIFLEX-C2 vor starker Sonnenbestrahlung schützen!
- ☞ Die Baugrube VOB-gerecht verfüllen.
- ☞ Dieses Technische Merkblatt ist auf Basis der Kellerabdichtung mit KMB nach DIN 18195, Teil 4 und Teil 6 erstellt. Auf Anforderung stellen wir Ihnen gerne das Technische Merkblatt gemäß unseren Werkvorschriften zur Verfügung.

**Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!**  
**GISCODE: BBP10**